

**MAINZ 05 HILFT e.V.**

*...wir kümmern uns!*



**MAINZ 05 HILFT e.V.**

*...wir kümmern uns!*

**Charity Report**

2014





**Engagement ist Herzenssache**

„Es macht mich stolz, dass „Mainz 05 hilft e. V.“ Nöte lindern und etwas an die Gesellschaft zurückgeben kann. Besonders die Schwächsten der Gesellschaft haben selten eine Stimme, die laut genug ist, um auf ihre Probleme aufmerksam zu machen. Schön, dass wir bei kleinen und großen Sorgen gleichermaßen helfen können – besonders dank des unglaublich fleißigen Einsatzes des Funktionsteams von „Mainz 05 hilft e. V.“ – Danke dafür.“

*Peter Arens*

<b>6</b>	<b>Vorworte</b>		
<b>12</b>	<b>Der Verein</b>		
<b>18</b>	<b>Die Projekte 2014</b>		
18	Gesunde Ernährung auf köstliche Art erlernen	29	Medizinische Anlaufstelle für Bedürftige
19	Aromatherapie für helle Stimmung	30	Lesen durch Sport leichtgemacht
20	Mit einem Lachen gesund werden	31	Wasser erleben lernen
21	Spielerisch das Zusammenspiel der Elemente erfahren	32	Selbstbewusster, sicherer und stärker
22	Radtour für die gute Sache	34	Teenagern einen Anlaufpunkt geben
23	Spendenpatenschaft für „Run for Children“	35	Entspannung im Leben mit dem Tod
24	„Lehrreich, mahnend, intensiv“	36	Würdevoll zum Ende des Lebens
26	Was für ein Zirkus!	37	Multikulti auf dem Fußballplatz
27	Im familiären und sozialen Netzwerk Kraft zur Problemlösung finden	38	Rassismus die rote Karte zeigen
28	Etwas Linderung im finalen Lebensabschnitt	39	Wo Vertrauen wächst
28	15.000 Euro für wärmende Kleidung	40	Von wegen verflixtes siebtes Jahr – Spiel der Herzen 2014
		<b>44</b>	<b>Die Veranstaltungen 2014</b>
		<b>46</b>	<b>Unsere Partner</b>
		<b>48</b>	<b>Kontakt</b>





## Karl Kardinal Lehmann

*Schirmherr von Mainz 05 hilft e. V.*



**F**ast sind es fünf Jahre her, seit der Verein „Mainz 05 hilft e. V.“ ... wir kümmern uns!“ gegründet worden ist. Er hat sich inzwischen in Mainz und darüber hinaus fest etabliert und verzeichnet eine ständig wachsende Zahl an Anfragen und Anträgen, erfreulicherweise auch an Mitgliedern.

Wie auf dem Feld nichts ohne die Mannschaft geht, so wäre der Charity-Verein nichts ohne sein „Funktionsteam“ – Frauen und Männer, die sich dem Fußballverein Mainz 05 verbunden fühlen, zugleich aber auch dem Anliegen, sich um Menschen zu kümmern, deren Alltag nicht spielend und leicht zu bewältigen ist. Ohne dieses zeitintensive ehrenamtliche Engagement wären die vielen Aktionen und Initiativen, die der Jahresbericht detailliert vorstellt, nicht möglich gewesen.

Ich bin froh und dankbar zu sehen, wie Sport und Ehrenamt sich hier verbinden – sicherlich Kommerz auf der einen Seite, doch Wohltätigkeit und Zweckfreiheit auf der anderen –, um so bei weitem nicht nur den Spielern und Fans, sondern vielen anderen Menschen zu ein wenig mehr Lebensfreude zu verhelfen.

Allen Förderern, Freunden und Fußballfans gilt mein Gruß

Ihr

+ *Karl Kard. Lehmann*

Karl Kardinal Lehmann





**MAINZ 05 HILFT**  
*... wir kümmern uns!*



## Harald Strutz

Vorsitzender von Mainz 05 hilft e. V.

### Helfen als wunderbare Tradition

Insgesamt 34 finanziell geförderte Projekte und über 200.000,00 Euro für den guten Zweck, so lautet die beeindruckende Bilanz von „Mainz 05 hilft e. V.“ für das Jahr 2014. Insgesamt haben wir es seit der Gründung geschafft, knapp 840.000,00 Euro zu sammeln und an Notleidende weiterzugeben. Wir freuen uns über diese stolze Summe, doch wollen wir nicht aus den Augen verlieren, dass hinter den nackten Zahlen eine Reihe von ganz besonderen Schicksalen stehen, die uns im vergangenen Jahr berührt haben.

Mit Mainz 05 haben wir gerade das insgesamt 10. Jahr in der Fußball-Bundesliga gesichert, und uns geht es im Vergleich zu vielen anderen Regionen der Welt gut hier in Mainz. Doch dieses Glück ist nicht allen beschieden. In unserer Mitte gibt es viele Hilfebedürftige, bei denen Politik und Institutionen nur bedingt die Not lindern können. Hier springt „Mainz 05 hilft e. V.“ in die Bresche und kann dort unkompliziert und unbürokratisch Hilfe leisten, wo andere an Grenzen stoßen.

Mittlerweile hat es schon eine kleine Tradition, dass „Mainz 05 hilft e. V.“ sich für Menschen aus Mainz und der Umgebung einsetzt, immerhin existiert unser karitativer Verein nun schon vier Jahre. Egal ob bessere Spielmöglichkeiten für Kindertagesstätten, etwas Licht in den letzten Stunden des Lebens, Wärmenes für Wohnungslose, Erleichterung für den Alltag von Schwerstbehinderten oder Weihnachtsgeschenke für von Altersarmut betroffene Senioren – die Hilfe von „Mainz 05 hilft e. V.“ ist vielfältig.



Dass in den vergangenen vier Jahren so viel Gutes im Namen von „Mainz 05 hilft e. V.“ geleistet worden ist, wäre ohne die Hilfe unserer Partnerunternehmen, den Fördermitgliedern, den spendenden Bürgern aus unserer Region, aber auch insbesondere ohne die Hilfe des Funktions- und Initiativteams unseres karitativen Vereins nicht möglich. Auch die Supporters Mainz und die Fans von Mainz 05 haben sich beim Spiel der Herzen wieder immens eingesetzt für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Deshalb möchten wir uns ganz besonders herzlich bei allen für ihr tolles Engagement bei und für „Mainz 05 hilft e. V.“ bedanken.

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Strutz'. The signature is fluid and cursive.

Harald Strutz



## Dag Heydecker

Geschäftsführer von Mainz 05 hilft e. V.

### Die soziale Verantwortung nicht aus den Augen verlieren

Jedes Wochenende pilgern tausende Fußballfans in die Arenen der Bundesrepublik, um ihren Lieblingsverein von den Rängen aus leidenschaftlich zu unterstützen. Die Fußball-Bundesliga ist eines der größten Freizeitspektakel der Welt, und dazu noch eins der ertragreichsten. Im ganzen Geschäft um Tore, Tickets und Triumphe kann man ganz schnell aus den Augen verlieren, dass man als Fußballverein auch eine große soziale Verantwortung hat.

Bei der Gründung von „Mainz 05 hilft e. V.“ vor vier Jahren war genau dies unser Ziel: zurückgeben an unsere Region und die Strahlkraft des Bundesligavereins nutzen, um schnell und unkompliziert Hilfe leisten zu können, wo Hilfe gebraucht wird. Mainz 05 ist traditionell ein Verein, der von der Nähe zu seiner Stadt und ihren Bürgern lebt – und auch zu denen steht, die sich am Rande der Gesellschaft befinden.

In diesem Charity-Report haben wir für Sie ein paar der Fälle skizziert, in denen „Mainz 05 hilft e. V.“ etwas Gutes tun und zurückgeben konnte an unsere wunderschöne Region. Mit insgesamt 34 finanziell und 35 vorrangig durch Beratung und Vermittlung geförderten Projekten haben wir auch 2014 wieder die Anzahl der Hilfestellungen in Notsituationen steigern können.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern und Förderern von „Mainz 05 hilft e. V.“ für ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Spenden herzlich zu danken, denn ohne sie würde unser karitativer



Verein nur auf dem Papier bestehen und nicht in der realen Welt Gutes tun.

Ganz besonders hervorheben möchte ich das Funktionsteam, welches ehrenamtlich und mit sensationeller Leidenschaft arbeitet. Dieses wunderbare Team verdient meinen größten Respekt und meine Anerkennung. Ihr seid einfach großartig.

Herzlichst, Ihr

Dag Heydecker



Der 1. FSV Mainz 05 geht seiner Verantwortung sowohl im sozialen als auch ökologischen Bereich bereits seit vielen Jahren aktiv nach. Neben verschiedenen sozialen Projekten wurden in den letzten Jahren auch zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt. Bekannt als familiärer Verein mit einem großen Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Themen, hat sich das Engagement in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Neben dem 05er KidsClub, dem 05er Klassenzimmer, den 05er Youngsters und den 05er Classics hat der 1. FSV Mainz 05 sich im Jahr 2010 dazu entschieden „Mainz 05 hilft e. V. ...wir kümmern uns!“ zu gründen. Die enge Bindung zu Mainz 05 wird durch die operative Führung der Verantwortlichen des

1. FSV Mainz 05 gesichert. Vereinspräsident Harald Strutz und Dag Heydecker (Geschäftsführer Marketing, Vertrieb und CSR) stehen dem Charity-Verein als Vorsitzender und Geschäftsführer vor. Die operative Umsetzung und Koordination der Aktionen und Spendenverwendung und -akquise geschieht in enger Zusammenarbeit mit Stefanie Reuter (Projektleitung und Teamleitung Marketing und CSR) und dem ehrenamtlichen Funktionsteam. Der Mainzer Bischof Karl Kardinal Lehmann unterstützt die Initiative als Schirmherr. Die Mitglieder sowie ein Förderkreis aus Partnerunternehmen tragen den Charity-Verein finanziell. Über zahlreiche Aktionen werden zusätzlich Spenden und Zuwendungen gesammelt. Das Funktionsteam, bestehend aus neun eh-

## Förderanfragen von 2010 - 31.12.2014

<b>Jahr</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Gesamt</b>
Unmittelbare Ablehnung gem.Satzung	39	15	13	3	3	73
Ablehnung gem. Satzung / Recherche	19	16	6	3	2	46
Ablehnungen gesamt	58	31	19	6	5	119
Vorrangig Beratung	35	23	29	7	9*	103
Gefördert	34	31	63	29	4	161
Ohne Rückmeldung	5	7	6	4		22
Anfragen gesamt	<b>132</b>	<b>92</b>	<b>117</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>405</b>

Pauschalanfragen mit Überweisungsträger: 16 bis 20 pro Jahr





renamtlichen Mitwirkenden, übernimmt in Abstimmung mit der 05er Geschäftsstelle die Aufgaben rund um den Verein. Infostände, Tombolas, kleinere und größere Veranstaltungen stehen ebenso auf dem Plan, wie das Kümmern um die zahlreichen Förderanträge.

Seit Bestehen des Vereins und bis Ende 2014 hat der Verein 836.632,90 EUR an Spenden eingenommen und bereits 676.350,40 EUR dem Satzungszweck entsprechend an bedürftige Menschen sowie Organisationen und Einrichtungen in Mainz und der Region weiter gegeben.

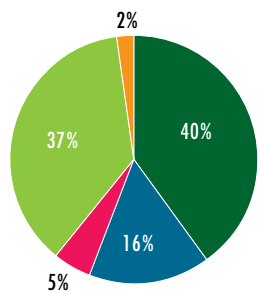
Die Anfragen, die regelmäßig an Mainz 05 Hilft gestellt werden, kommen von Vereinen, städtischen Einrichtungen aber auch von einzelnen Personen, die selbst

einen Schicksalsschlag erlitten haben oder auf Menschen aufmerksam machen möchten, denen es nicht so gut geht.

„Mainz 05 Hilft e. V.“ erreichten seit 2010 insgesamt 405 Hilfe-Anfragen – davon alleine 132 im Jahr 2014. Finanziell gefördert wurden davon insgesamt 161 Personen und Einrichtungen.

Auf den folgenden Seiten soll über die Arbeit informiert werden. Mit diesem Report soll allen Interessierten ein Überblick über die geförderten Projekte und Aktivitäten im Jahr 2014 gegeben werden.

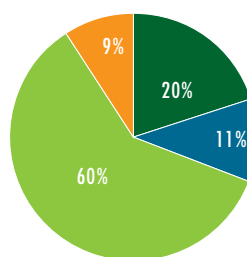
## Einnahmen 2010-2014



● Mitgliedsbeiträge	39.083,75 €
● Spenden	306.457,88 €
● Bussgelder	20.920,00 €
● Partnerschaften-Förderer	331.600,00 €
● Erlöse Veranstaltungen	135.973,13 €
● Zinserträge	1.806,17 €
● Sonstiges	791,97 €

**Gesamt Einnahmen 836.632,90 €**

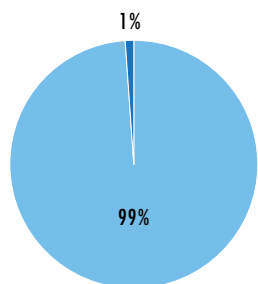
## Einnahmen 2014



● Spenden	116.115,38 €
● Bussgelder	17.070,00 €
● Partnerschaften-Förderer	40.000,00 €
● Erlöse Veranstaltungen	20.777,49 €
● Zinserträge	147,63 €
● Sonstiges	790,71 €

**Gesamt Einnahmen 208.463,71 €**

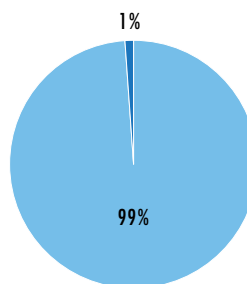
## Ausgaben 2010-2014



● Spendenausgang/ Zuwendungen	676.350,40 €
● Sonstiges	6.270,56 €
● Bankgebühren	296,37 €

**Gesamt Ausgaben 682.917,33 €**

## Ausgaben 2014



● Spendenausgang/ Zuwendungen	219.091,43 €
● Sonstiges	2.506,69 €
● Bankgebühren	60,31 €

**Gesamt Ausgaben 221.658,43 €**

## Mein Engagement bei „Mainz 05 hilft e. V.“ ist für mich ...



**Eva-Maria Elzer**

... Herzenssache!



**Gisela Görisch**

... eine wirkliche Herzensangelegenheit. Helfen können kombiniert mit Fußball und Leidenschaft...Was gibt es Besseres?



**Anita Klein**

... Freude, Begeisterung und Bereicherung. Helfen mit Zeit und Ideen und engagierten Menschen für Menschen in besonderen Lebenslagen.



**Gerhard Maurer**

...eine Herzensangelegenheit! Als Mitglied der 05er-Familie auch im sozialen Bereich schnell und unbürokratisch Hilfe leisten zu können...das ist für mich Ehrensache.



### **Dr. Wolfram Pika**

...sehr gerne übernommene Mitverantwortung und Herzensangelegenheit.



### **Hans-Jürgen Schall**

...die Gelegenheit, Menschen helfen zu dürfen, die unverschuldet in Not geraten sind.



### **Friedhelm Schmitz**

...eine besondere Tätigkeit, die mich zutiefst zufrieden macht. Sich in einem tollen Funktionsteam, für unschuldig in Not geratene Personen einzusetzen, Initiativen und Projekte zu fördern macht einfach Spaß.



### **Franz Weber**

...eine Herzensangelegenheit. Es gibt viele Menschen, die Spaß und Freude daran haben, anderen zu helfen, dazu zähle ich mich auch. Die Arbeit im Funktionsteam ist für mich eine tolle Bereicherung.



### **Dagmar Wepprich-Lohse**

...der Versuch, die Welt ein klein wenig besser zu machen!

## Gesunde Ernährung auf köstliche Art erlernen

Der AWO Kinder- und Jugendtreff Hartenberg-Münchfeld hat sich im Jahr 2014 das Bildungsprojekt „gesunde Ernährung“ auf die Fahnen geschrieben. In speziellen Projekten und Veranstaltungen sollten Kindern und Jugendlichen, aber auch ihren Eltern, gesunde Ernährung näher gebracht sowie präventive Anreize für einen gesunden Lebenswandel gesetzt werden. Hierbei gab es Kindertage, das

Elternkochen großer Beliebtheit. Menschen unterschiedlichster kultureller und nationaler Herkunft fanden Zugang zu dem Projekt und nahmen die Tipps und Hilfen gern in Anspruch. Ein besonderes Highlight jedoch war die so genannte Kochwerkstatt, die in den Sommerferien stattfand. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat das Projekt mit 3.000 Euro zur Beschaffung von Lebensmitteln gefördert. „Mit der Unterstützung von „Mainz 05 hilft e. V.“ konnte der AWO Kinder- und Jugendtreff Hartenberg-Münchfeld eine tolle Kinderwoche zum Thema „gesundes Essen“ durchführen. Meine Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und konnten dazu noch ihr erstes eigenes Kochbuch mit nach Hause nehmen – eine echt tolle Aktion. Vielen Dank an „Mainz 05 hilft e. V.“, freut sich Miriam Vackeroth, deren zwei Kinder an der Sommerferienaktion teilgenommen haben.



Die Kinder haben Spaß am gemeinsamen und gesunden Frühstück.

Küchenchaos mit Jugendlichen, Elternkochen, Frauenfrühstücke sowie die übliche Hausaufgaben- und Ferienbetreuung. An den Kindertagen wurden zweimal im Monat leckere, frische Mahlzeiten zubereitet, die nicht nur gesund waren, sondern auch Spaß und Genuss am Kochen und gesunden Lebensmitteln vermitteln sollten. Auch die Eltern wurden hier ins Boot geholt, denn auch zu Hause ist gesunde Ernährung das A und O. Weiterhin erfreute sich das





## Aromatherapie für helle Stimmung

Für den Nachmittag des 30. Septembers hat sich die Leitung des städtischen Altersheims in der Altenauergasse etwas ganz Besonderes ausgedacht: an diesem Nachmittag haben die Clown-Doktoren Trine und Frau Balla-Balla die 230 Bewohner besucht. Bei Kaffee und Kuchen haben die beiden lustigen Ärztinnen die anwesenden Gäste zum Lachen gebracht und für einen heiteren Nachmittag gesorgt. Dazu gab es für alle Bewohner Geschenke und zwar



Die Clown Doktoren  
kurz vor der Visite.

herrlich duftende Körperlotionen, die nicht nur gut für die Haut, sondern auch fürs persönliche Wohlbefinden der Beschenkten gut sind. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Kosten für die Körperlotionspräsente von rund 800 Euro übernommen und die Präsente auch selbst mit einer rund 20 Frau und Mann starken Delegation an die Bewohner übergeben.

## Mit einem Lachen gesund werden



Anita Klein und Gisela Görisch  
aus dem Funktionsteam von Mainz 05 hilft  
zu Besuch bei den Clown-Doktoren.

**D**ie Clown-Doktoren haben es sich zur Aufgabe gemacht, kranken Kindern und älteren Menschen in besonderen Lebensumständen Freude zu bereiten. Besonders, wenn man wegen einer schweren Krankheit im Krankenhaus liegen muss, ist es schwierig, sich dabei ein Lächeln zu bewahren. Oft sind Ängste und Schmerz ein ständiger Begleiter. Die Clown-Doktoren sind nicht nur einfache Mediziner, sie möchten durch Lachen zum Heilungsfortschritt beitragen, Ängste nehmen oder zumindest den Alltag etwas fröhlicher gestalten. Mit großer Freundlichkeit, Vorsicht, Einfühlungsvermögen und einfachen Worten und Gesten gehen die Clown-Doktoren dabei besonders behut-

sam mit ihren kleinen und großen Patienten um. Auch im Bilhildis-Altenheim in Mainz sind die Clown-Doktorinnen Trine und Frau Balla-Balla unterwegs, die die Bewohner und Bewohnerinnen erst zum Staunen und dann zum Strahlen brachten. Die Freude war so groß über den lustigen Besuch, dass sich sogar sonst eher zurückhaltende Bewohner anstecken und zum Mitmachen bewegen ließen. Trine und Frau Balla Balla zauberten nicht nur ein Lächeln aufs Gesicht der Bewohner des Bilhildis-Altenheims, sie informierten sich gleichzeitig über das Wohlbefinden und die aktuelle Situation ihrer begeisterten Zuhörer. „Mainz 05 hilft e. V.“ fördert das Clown-Doktorinnen-Projekt im Bilhildis-Altenheim mit 9.000 Euro für 25 Visiten.

## Spielerisch das Zusammenspiel der Elemente erfahren

Pünktlich zu den Sommerferien hat das Jugendpflegeteam der Verbandsgemeinden Herrstein und Rhauen mit Hilfe der Spenden vieler Unternehmen und Partner aus dem Hunsrück sowie „Mainz 05 hilft e. V.“ ein tolles Ferienprogramm für Kinder zusammenstellen können. Der Schwerpunkt des Programms 2014 lag

auf den vier Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer sowie dem Wald als Lebensraum. Alle vier Themengebiete wurden jeweils mit eigenen Programmpunkten über den Zeitraum von einigen Wochen abgedeckt. Um nur ein paar Beispiele zu nennen, standen neben einer vom Förster geführten Waldwanderung, einem Fackelzug, dem Besuch eines Steinbruchs mit einem



Glückliche Teilnehmer mit viel neuem Wissen und jeder Menge Spaß.



Geologen sowie dem Besuch von Sea-Life auch viel Basterei und Experimente auf dem Programm. Das Ferienprogramm ist gerade für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen eine tolle Abwechslung zum Alltag und eine Möglichkeit, Kultur, Spiel und Bewegung in vollen Zügen auch unabhängig von den Kosten zu genießen. Mit einer Spende von 2.392 Euro hat „Mainz 05 hilft e. V.“ hier einen Beitrag zur Durchführung des Ferienprogramm geleistet.



## Radtour für die gute Sache



Gemeinsam  
was bewegen –  
das Radteam  
auf Tour für  
die gute Sache.

Das „RadTeam Nestwärme“ strampelt schon seit mehr als zehn Jahren für den guten Zweck. Die gemeinnützige private Initiative unterstützt den Verein „Nestwärme e. V.“, der auf die Belange von Famili-



en mit schwerst chronisch kranken oder behinderten Kindern aufmerksam macht. Jedes Jahr nimmt das Rad-Team der besonderen Art daher an Benefiz-Touren und Radsportevents teil – mit von der Partie



auch eine Gruppe Mainzer Polizisten. 2014 wurde auch wieder eine große Benefiz-Tour durch Rheinland-Pfalz, das Saarland und Baden-Württemberg gemacht, die unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und dem Innenminister Roger Lewentz stand. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat sich als Partner der Radtour durch unsere Region engagiert und 1.500 Euro für „Nestwärme e. V.“ gespendet, die auch Familien aus Rheinland-Pfalz zugutekommen.

## Spendenpatenschaft für „Run for Children“

Auch 2014 war „Mainz 05 hilft e. V.“ beim großen „Run for Children“, einem Benefizlauf auf dem Gelände des TSV Schott in Mainz, Spendenpate. Läufer verschiedener Firmen und Vereine sowie privat organisierter Verbände können im Staffellauf über zehn Stunden Geld für den guten Zweck erlaufen. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat den „Run for Children“ nicht nur mit einer Spende von 2.000 Euro als Hauptsponsor unterstützt, sondern auch die Laufgruppe der Geschäftsstellenmitarbeiter des 1. FSV Mainz 05 als Spendenpate begleitet. Dass Mainz



Auch in diesem Jahr wieder dabei – ein motiviertes Läuferteam mit Mitarbeitern und Freunden von Mainz 05.

05 ein großes Herz hat, haben die Mitarbeiter des Bundesligisten auch im Jahr 2014 beim „Run for Children“ unter Beweis gestellt. Eine rund 15-köpfige Gruppe machte zum dritten Mal beim großen Charity-Lauf mit und schwitzte und sportelte somit für den guten Zweck. Je gelaufene Runde des 05-Läuferteams hat „Mainz 05 hilft e. V.“ 10 Euro Geldbetrag gespendet – so

kam die stolze Summe von insgesamt 3.869 Euro zusammen. Weiterhin übernahm „Mainz 05 hilft e. V.“ die Kosten für die Startgebühren. Das beim „Run for Children“ gesammelte Geld wird Initiativen, Projekten und Einrichtungen, die sich um kranke, behinderte und sozial benachteiligte Kinder in und rund um Mainz kümmern, zugutekommen.



## „Lehrreich, mahnend, intensiv“



Die gesamte Gruppe bei der Stadtführung.



**I**m April 2014 machten sich 35 Fans aus der Mainzer Ultra-Szene sowie fünf Betreuer vom 05er Fanprojekt sowie dem 1. FSV Mainz 05 auf den Weg zu einer ganz besonderen Bildungsreise nach Polen. Auf dem Programm stand der Besuch der ehemaligen Fab-

rik Oskar Schindlers, des einstigen Ghettos in Krakau und des Vernichtungslagers Auschwitz – Mahnmale gegen Rassenwahn und Hass. Die Reise nach Polen sollte zur Aufarbeitung eines der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte beitragen. Millionen Unschuldiger ließen ihr Leben in der durchorganisierten Mordmaschine der Nationalsozialisten – auch Eugen Salomon, Vereinsgründer und erster Präsident des 1. FSV Mainz 05, gehörte zu den Mordopfern. Der Mainzer jüdischen Glaubens wurde im November 1942 in Auschwitz umgebracht.

Insgesamt zwei Tage waren die 05-Fans und die Betreuer in Auschwitz, zwei ausführliche Führungen durch das Stammlager I sowie Auschwitz-Birkenau, ein Gespräch mit einem Pfarrer, der seit vielen Jahren auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers arbeitet und ein Workshop, bei dem das Gesehene

Eines der  
Ausstellungsstücke.



und Gehörte vertieft und verarbeitet werden konnte, stellten jeweils das Tagesprogramm dar. Dazu gab es am Tag direkt nach der Anreise noch verschiedene Führungen in der nahegelegenen Stadt Krakau. Neben dem Besuch der ehemaligen Fabrik Oskar Schindlers, in der über tausend Juden von dem mutigen Fabrikanten und seiner Frau vor dem sicheren Tod gerettet worden sind, gab es auch eine Stadtführung durch die jüdischen Viertel und das ehemalige Ghetto in Krakau, bei der den Teilnehmern die jüdische Stadtgeschichte vor und während des Nationalsozialismus sowie die jüdische Kultur nahegebracht wurden. Nach vier spannenden, aber auch sehr bewegenden Tagen ging es wieder nach Mainz zurück. Im Gepäck viele Erinnerungen, aber

auch das Bewusstsein, dass Aufklärung dieser Art wichtig ist – sowohl um zu verdeutlichen, dass ein unabhängiges Justizsystem, religiöse Freiheit und die Unantastbarkeit der Menschenwürde unschätzbare Wer-



te und Rechte sind, als auch zu mahnen, sich jeglicher Form von Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegen zu stellen. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat diese besondere Auswärtsfahrt der jugendlichen 05-Fans mit 3.000 Euro unterstützt.

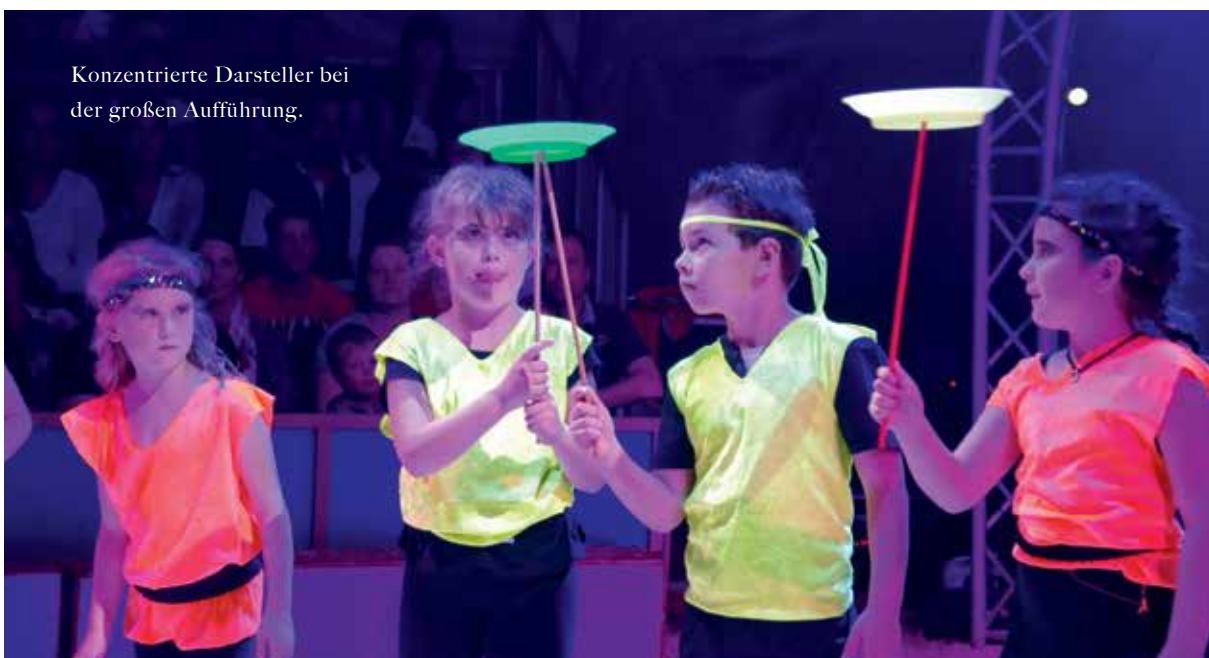
## Was für ein Zirkus!

Zum 50. Jubiläum der Ebersheimer Grundschule gab es im Rahmen der Projektwoche für die Kinder ein ganz besonderes Highlight: Der Familienzirkus Jonny Casselly trainierte vier Tage lang die 215 Schulkinder für eine Abschlussgala, bei der die Kinder nicht als Zuschauer auf den Rängen sitzen, sondern als Artisten mitten in der Manege stehen und somit sich selbst, aber auch ihren Eltern, Freunden und Verwandten ein tolles Erlebnis bieten konnten. Ziel des Projektes war allerdings nicht nur Spaß in der Zirkusmanege zu haben. Auch die Persönlichkeit der Kinder und das Sozialverhalten, sowie das Selbstvertrauen werden umfassend gestärkt bei der Erlernung von Kunststücken. Die Förderung von wichtigen Werten wie Kreativität, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Respekt, Geschicklichkeit, Verantwortung, Solidarität und Mut kamen nicht zu kurz. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat den Projektwochenbeitrag für die Kinder sowie den Preis von zwei Eintrittskarten



und Essens- und Getränkebons im Wert von 10 Euro für sozial schwächere Familien übernommen, damit auch diese an der großen Gala bzw. an der Projektwoche teilnehmen können und die Kinder nicht unter der Ausgrenzung aus diesem besonderen Erlebnis leiden.

Konzentrierte Darsteller bei der großen Aufführung.





## Im familiären und sozialen Netzwerk Kraft zur Problemlösung finden

**S**traftäter zu rehabilitieren, Opfern zu helfen und Jugendliche gar nicht erst zu Kriminalstraftätern werden lassen, das hat sich die „opfer- und täterHILFE e. V.“ zum Ziel gesetzt. Besonders im Bereich der Prävention hat sich als wichtig herauskristalliert, dass die gemeinsame Betreuung und Schulung von Jugendlichen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, mit ihrem sozialen Umfeld künftige Straftaten verhindern können. Im Präventivprojekt der Familien-Gruppen-Konferenzen an Schulen wird den Kids und ihren Familien die Möglich-

Schulwechsel, Gewalt an der Schule und Mobbing. Hierbei organisieren speziell geschulte Mitarbeiter, die weder Pädagogen noch Sozialarbeiter sind, Gruppensitzungen für die zu unterstützenden Jugendlichen, in denen speziell das soziale Umfeld, sprich Familie, Freunde und Nachbarn, einbezogen werden. Dabei wird auf die Erziehungskompetenz des sozialen Netzwerkes der Kids gesetzt. Die Familien sollen angeregt werden, ihre Probleme selbst zu definieren, anzugehen und Lösungen zu finden. Sie übernehmen so selbst die Verantwortung für die Umsetzung und Überprüfung der

Maßnahmen. Die Organisation und Durchführung der Familiensitzungen erfordert jedoch einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Um letzteres aufzufangen, hat „Mainz 05 hilft e. V.“ zugestimmt, das Projekt mit insgesamt 10.000 Euro (über zwei Jahre verteilt) zu fördern.

Die „opfer- und täterHILFE e. V.“ wurde 1959 einst als Bewährungshilfeverein gegründet und nimmt sich seitdem besonders den Menschen an, die im Bereich der Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe Unterstützung benötigen. Im Verlauf der Jahre wurden auch diejenigen in den Blick genommen, die Opfer von Straftaten wurden. Dabei

wurden spezielle, justiznahe Angebote entwickelt, die einerseits den Opfern Hilfestellung geben und andererseits als Resozialisierungsmaßnahmen für Täter angesehen werden. Ziel ist es, sowohl Opfern als auch Tätern eine individuell angepasste Hilfestellung dabei zu geben, ihre jeweiligen Problem- oder Krisensituation zu überwinden.



Die Familien-Gruppen-Konferenz-Koordinatorinnen.

keit gegeben, Selbstheilungskräfte zu entwickeln. So kann sich abseits der amtlichen Vorgaben um die Betroffenen gekümmert werden. In Kooperation mit der „opfer- und täterHILFE e. V.“, dem Stadtjugendamt Mainz sowie dem Kinderschutzbund Mainz werden diese Konferenzen künftig an der Kanonikus-Kir-Realschule angeboten. Die betreffenden Themen sind unter anderem Lernschwächen, Unterrichtsausschluss, drohender

## Etwas Linderung im finalen Lebensabschnitt

**D**urch die Icebucket-Challenge, die im vergangenen Jahr eins der größten Internet- und Medienphänomene war, haben viele Menschen erstmals von ALS gehört, einer degenerativen Erkrankung des Nervensystems. Im Moment gibt es noch keine Heilungsmöglichkeit, und die Lebenserwartung der Betroffenen nach der Diagnose liegt derzeit zwischen drei und fünf Jahren. Auch Vincenzo A. aus Mainz hat im Jahr 2011 die verheerende Diagnose bekommen. Der lebensfrohe Mann mittleren Alters hat neben verschiedenen Behandlungen in Mainz

auch eine Stammzellentherapie in Wien begonnen, die allerdings aufgrund des schlechter werdenden Gesundheitszustandes Vincenzos abgebrochen werden musste. Um die letzten Monate für Vincenzo so schön wie möglich zu gestalten, wurde der eingefleischte Fußballfan zum Spiel des 1. FSV Mainz 05 gegen den FC Bayern München eingeladen. Weiterhin hat „Mainz 05 hilft e. V.“ die Kosten für einen speziellen Sessel mit Motor und Aufstehhilfe übernommen, welcher auch der 77-jährigen Mutter, die Vincenzo zu Hause pflegt, das Anheben ihres Sohnes erleichtert.

## 15.000 Euro für wärmende Kleidung

**D**er Winter ist für wohnungslose Menschen in Mainz und überall in der Welt die härteste Zeit. Nicht selten verlieren Obdachlose bei den frostigen Minusgraden ihr Leben oder erleiden durch die klirrende Kälte Erfrierungen an den Extremitäten. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat auch 2014 wieder eine große Summe zur Verfügung gestellt, um auf der Straße Leben zu retten. Insgesamt sind 15.000 Euro an den Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland“ gespendet worden, der von dem Geld wintertaugliche Unterwäsche, Mützen, Schals, Handschuhe, Isomatten und vor allem gute, kälteabweisende Schlafsäcke gekauft hat. Weiterhin wurden dringend notwendige Erkältungsmedikamente angeschafft.



Der Sozialmediziner, Prof. Gerhard Trabert, engagiert sich seit vielen Jahren für Wohnungslose.



## Medizinische Anlaufstelle für Bedürftige

**W**er in Mainz ohne festen Wohnsitz oder ohne Krankenversicherung ist, hat dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Ärzten und Ärztinnen sowie zahlreichen weiteren Freiwilligen, dennoch eine Anlaufstelle, an die sie sich im Bedarfsfall für eine Behandlung wenden können. „Armut und Gesundheit Deutschland e. V.“ hat auf der Zitadelle als Trägerverein nun ein Leuchtturmprojekt gestartet, bei dem Wohnungslose



und Menschen ohne Versicherung medizinische Versorgung und Beratung erfahren können. Jeder kann in die Ambulanz kommen, der nicht versichert ist. Bei allen Beratungen und Behandlungen ist eine Rückführung in eine Krankenversicherung stets das Ziel.

Auch Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus haben die Möglichkeit, sich dort medizinisch versorgen zu lassen ohne Angst haben zu müssen, abgeschoben zu werden. Allerdings ist diese Ambulanz der besonderen Art nicht als Subversorgungskultur bzw. Parallelstruktur in der Versorgung gedacht, sondern eher als Bindeglied, das Menschen auffangen soll, die derzeit nicht im sozialen Netz gesichert sind. Prof. Dr. Trabert, von „Armut und Gesundheit e. V.“ erklärt: „Mit einer medizinischen Ambulanz für Menschen

in prekären Lebenslagen reagieren wir auf die Tatsache, dass zunehmend auch nicht wohnungslose arme Menschen medizinische Beratung und Hilfe erfragen. Zumeist sind sie nicht krankenversichert und müssten somit jede Behandlung privat zahlen. Um auch diesen Menschen ein Hilfeangebot machen zu können, haben wir neue Räume auf der Zitadelle in Mainz bezogen.“ „Mainz 05 hilft e. V.“ unterstützt die Ambulanz mit insgesamt 30.000 Euro auf drei Jahre (pro Jahr 10.000 Euro) verteilt.



## Lesen durch Sport leichtgemacht

**T**rotz der in Deutschland vorherrschenden Schulpflicht erreichen leider immer noch viele Kinder und Jugendliche kein ausreichendes Bildungsniveau. Jedes Jahr verlassen rund 58.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss. Fast zwanzig Prozent der 15-Jährigen können nicht ausreichend lesen und schreiben. Betroffen sind vor allem Kinder aus problematischem Umfeld und bildungsfernen Haushal-

ten, Förderunterricht und kulturellen Aktivitäten wird das soziale und kommunikative Verhalten der Kinder verbessert, ihre Motivation zum Lernen gestärkt und ihr Interesse für kulturelle Themen geweckt. Die Begeisterung für Fußball dient den Kindern dabei als Antrieb. Sie verbessern spielerisch ihre Sprachfähigkeit und beteiligen sich aktiver am Unterricht. Das wirkt sich auch positiv auf ihr Selbstwertgefühl aus. Auch „Mainz 05 hilft e. V.“ beteiligt sich an diesem Projekt und hat dafür eine Kooperation mit der Goethe-Grundschule in der Mainzer Innenstadt gestartet. Gemeinsam mit der Schulleitung wurden 24 SchülerInnen aus der zweiten Klasse ausgewählt. Vorrang haben hier Kids, die Probleme mit der deutschen Sprache haben oder aus bildungsfernen Haushalten stammen. Zwei Trainer aus dem NLZ der 05er und eine Lehrerin leiten zweimal pro Woche das Training und den Unterricht. Die Kosten für das Projekt über 22.000 Euro haben sich die Bundesliga-Stiftung und „Mainz 05 hilft e. V.“ geteilt. „Mit dem „Fußball trifft



Uro-Trainer Jonas Schuster  
beim Training mit den Kids.

Kultur“-Standort in Mainz haben wir unsere Präsenz im Rhein-Main-Gebiet weiter ausgebaut. Wir freuen uns, dass wir mit dem 1. FSV Mainz 05 und „Mainz 05 hilft e. V.“ starke Partner an unserer Seite haben, die es ermöglichen, den Kinder von „Fußball trifft Kultur“ an der Goethe-Grundschule in der Mainzer Neustadt die beste Betreuung und Unterstützung zukommen zu lassen, die wir uns für unsere FTK-Gruppen wünschen“, bestätigt Karin Plötz, Direktorin der LitCam, ihre Freude über die Zusammenarbeit mit den Mainzern.

## Wasser erleben lernen



Auf der Suche nach Wasser.

**E**infach mal den Hahn aufdrehen und fließendes, klares Wasser zu haben ist keine Selbstverständlichkeit in vielen Teilen der Welt – daher ist es wichtig, dass schon im Kindesalter der nachhaltige Umgang mit dem flüssigen Element erlernt wird. Dies hat sich die Kita Neustadtzentrum zur Aufgabe gemacht und das Projekt „Wasser“ ins Leben gerufen. Das Konzept sieht vor, den Umgang mit und die Bedeutung von Wasser für die



kleinen Kita-Gäste zu vermitteln. Weiterhin sollen die Kids durch den physischen Umgang mit Wasser in einer Wasserspielanlage ihre Sinne für das kühle Nass schärfen. Die besonderen Eigenschaften von Wasser laden Kinder besonders zum Experimentieren ein. Egal ob beim Matschen, Spritzen oder Fließenlassen, bei der Wasserspielanlage im Außenbereich der Kita wird spielerisch fürs Leben gelernt. So soll das Wissen der Kinder über die Eigenschaften des Wassers wie Gewicht, Farbe und Temperatur sowie den Wasserkreislauf erweitert und der damit verbundene sparsame Umgang mit dem Element erlernt werden.

„Mainz 05 hilft e. V.“ hat das Projekt mit 1.040,60 Euro gefördert.



## Selbstbewusster, sicherer und stärker



Die Mädchen lernen sich selbst wertzuschätzen und Selbstbewusstsein zu entwickeln.

**M**obbing, physische oder sexualisierte Gewalt sind nicht nur schlimm, sondern machen auch vor Klassenzimmern nicht halt. Insbesondere junge Mädchen haben immer noch häufig Probleme, einen Weg zu finden, sich selbstbewusst zu präsentieren und ohne Gewalt abzugrenzen. Die 05er-Klassenzimmer-Partnerschule Anne-Frank-Realschule plus Standort Goethe hat gemeinsam mit Anke Thomasky, die nicht nur Wendo und den „no blame approach“ gegen Mobbing trainiert, sondern auch freie Mitarbeiterin des

„  
In alltäglichen Situationen  
bin ich jetzt selbstbewusster und  
traue mir mehr zu.

Frauennotrufs ist, ein Projekt speziell für Schülerinnen aus drei Klassen angeboten, das Mädchen selbstbewusster, stärker und sicherer machen soll. Die Mädchen aus unterschiedlichen Elternhäusern und unterschiedlichem kulturellen Hintergrund lernen hier, sich gewaltlos zu behaupten und deeskalierend auf etwaige Konflikte in ihrem Umfeld zu wirken. Hier geht es vor allem darum, Wertschätzung und Respekt, aber auch Vertrauen zu gewinnen und weiterzugeben. Themen wie Ängste, persönliche Zwänge, psychisch bedingte Probleme und Symptome werden je nach Wunsch



Anke Thomasky unterstützt die Mädchen dabei auch in der Persönlichkeitsentwicklung.



in der Gruppe oder in Einzelberatungsstunden mit der Kursleiterin besprochen, so dass verschiedene Lösungen entwickelt und praktische Lebenshilfe gegeben werden kann. Wendo ist ein frauenparteiliches, ganzheitliches Konzept, das an den Stärken und Fähigkeiten von Mädchen und Frauen ansetzt und es ihnen ermöglicht, für unterschiedliche Situationen individuelle Möglichkeiten der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu entwickeln. Dies fördert ihr Selbstvertrauen und

unterstützt sie dabei, ihre anerzogene Opferhaltung mehr und mehr in aktives Handeln umzuwandeln.

„ Die Kursleiterin hatte immer ein offenes Ohr für unsere Probleme und ist auf unsere Stimmungen eingegangen. In der Wendo-AG habe ich mich einfach wohl gefühlt.

Das Projekt ist nicht nur auf Kinder aus problematischem Umfeld beschränkt – in der Praxis stellt sich nämlich immer wieder heraus, dass auch Kinder aus scheinbar intakten Elternhäusern einen erheblichen Bedarf an Unterstützung in der Persönlichkeitsbildung und im Selbstwertgefühl

haben. Das Projekt ist bereits an der Anne-Frank-Realschule plus Standort Goethe mit Erfolg durchgeführt worden. Eine der jungen Kursteilnehmerinnen äußerte sich begeistert: „Ich trete jetzt ganz anders auf und fühle mich viel mutiger als zu Beginn des Schulhalbjahres. Die Kursleiterin hatte immer ein offenes Ohr für unsere Probleme und ist auf unsere Stimmungen eingegangen, in der Wendo-AG hab ich mich einfach wohl gefühlt. Die Themen waren sehr spannend, vielen Dank für die Offenheit, in der wir hier reden konnten.“ Die anfallenden Kosten für einen halbjährigen Kurs für 24 bis 36 Mädchen belaufen sich auf 1.800 Euro und wurden von „Mainz 05 hilft e. V.“ übernommen.



## Teenagern einen Anlaufpunkt geben

Der Weltkindertag 2014 stand unter dem Motto „Gesundheit = Chance“, und das hat der Kinderschutzbund Bad Kreuznach in seiner großen Spätsommeraktion am 19. September in der Kreuznacher Innenstadt wunderbar umgesetzt. Beim großen Kinderfest auf dem Kornmarkt im Rahmen der interkulturellen Woche wollte der Kinderschutzbund auf die Rechte der Kleinsten aufmerksam machen. So gab es für alle kleinen und großen Gäste nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch viele interessante Hintergrundinformationen. Unter anderem auch zum neuen „Ü11-Projekt“, welches Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren eine Anlaufstelle bieten soll. Hier werden zweimal wöchentlich unter fachkundiger Leitung Treffen organisiert und Themen besprochen, die Kids in diesem Alter beschäftigen. Besonders die frühen Teenagerjahre sind ein Altersbereich mit einem hohen Konfliktpotential. Bei den Treffen steht nicht nur gemeinsame Beschäftigung auf dem Plan, sondern auch das Erlernen bestimmter Kommunikationsregeln, das Besprechen von Konflikten und das Suchen von Lösungen. Auch Alltagsdinge wie der Umgang mit sozialen Netzwerken, Sport, Musik, das Verhältnis zu den Eltern und die Gefahren des Internets werden besprochen. „Mainz



Zweimal pro Woche können sich die Ü11-Kids treffen und gemeinsam aktiv sein.



05 hilft e. V.“ hat eine große Tombola beim Kinderfest in Bad Kreuznach organisiert und die 2.000 Euro Erlös für Arbeitsmaterial sowie ein Kochprojekt für die Ü11-Teilnehmer des Bad Kreuznacher Kinderschutzbundes gestiftet.

## Entspannung im Leben mit dem Tod



**Trauerbegleiterin und Sozialdienstmitarbeiterin  
Daniela Glänzer entspannt in der  
Mittagspause auf dem Massagesessel.**

**I**m Hospiz Advena in Wiesbaden beginnt für viele schwerstkranken Menschen das letzte Kapitel ihres Lebens. Vor Ort werden die Patienten von Pflegern und ehrenamtlichen Helfern auf dem letzten Stück Lebensweg begleitet, um die verbleibende Zeit so würdevoll, bequem und schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Das Pflegen und Betreuen sterbender Patienten bedeutet für das Pflegepersonal nicht nur eine psychische, sondern auch eine dauerhafte körperliche Belastung. Um den Patienten trotzdem eine positive und ausgeglichene Unterstützung zuteilwerden lassen zu können, ist es wichtig, auch für Phasen der Ruhe und Entspannung zu sorgen.

„Unsere Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen brauchen starke, ausgeglichene und positive Menschen, die ihnen zur Seite stehen. Wir tun unser Bestes und geben alles. Aber auch unsere Ressourcen sind beschränkt, ab und zu muss der Tank wieder aufgefüllt werden“, erklärt Eva Frischmann von der „Gemeinnützigen Hospizium GmbH“. Um sowohl dem Pflegepersonal als auch den Patienten und ihren Angehörigen etwas mehr Entspannung zu verschaffen, hat das Hospiz um Unterstützung in der Finanzierung eines speziellen Massagesessels gebeten. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Anschaffungskosten über 1.663,33 Euro übernommen. Der Spezialsessel steht nicht nur den Pflegekräften, sondern natürlich auch den Hospizbewohnern und ihren Angehörigen zur Nutzung zur Verfügung.



## Würdevoll zum Ende des Lebens



Auf der Palliativstation der Unimedizin Mainz werden schwerstkranke Menschen versorgt, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden. Neben der medizinischen Betreuung ist hier vor allem die psychologische Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen zentrales Thema der Arbeit. Die Mainzer Palliativstiftung wurde gegründet, um die Arbeit der Station zu unterstützen und zusätzliche Ärzte, Pflegekräfte und Therapieangebote zu ermöglichen. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Stiftung nun mit einer Spende von 7.200 Euro für eine besondere Musiktherapie unterstützt. Diese wurde im vergangenen Frühjahr erstmals probeweise auf der Palliativstation angeboten und hat sich bei

den Patienten und Angehörigen einer sehr hohen Akzeptanz erfreut. Zum Einsatz kommen dabei insbesondere pentatonisch gestimmte Instrumente wie das Monochord, das auch musikalisch nicht vorgebildeten Patienten erlaubt, unterschiedliche Klänge zu komponieren und damit das, was sich manchmal nicht in Worte fassen lässt, auszudrücken. Je nach Zustand des Patienten dauert eine der musikalischen Sitzungen 20 bis 60 Minuten – und die Arbeit mit der Musiktherapeutin Frau Lee hinterlässt positive und tiefe Eindrücke bei den Betroffenen und ihren Angehörigen. Dank der Unterstützung von „Mainz 05 hilft e. V.“ ist die Musiktherapie für 2014 und 2015 an der Palliativstation gesichert.



## Multikulti auf dem Fußballplatz

Der Freizeit-Fußballverein FC Ente Bagdad hat schon eine über 30 Jahre andauernde Tradition in Mainz. Auch wenn er seit dem Jahr 2002 unter dem organisatorischen Dach des SC Vitesse Mayence spielt, hat sich Ente Bagdad eine Besonderheit bewahrt: in diesem Club sollen Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um gemeinsam zu Kicken. Unter diesem Credo hat der FC Ente Bagdad auch eine Fußballpatenschaft für die in der Zwerchallee wohnenden Flüchtlinge aus Ägypten und Syrien übernommen mit dem Ziel, ihnen



Die Trainingseinheiten sind immer gut besucht.



spielerisch den Einstieg in die neue Kultur zu erleichtern. „Wir sehen in diesem Projekt die Möglichkeit, Menschen, die aus ihren Ländern fliehen mussten, eine sportliche Heimat zu geben“, so Ronald Uhlich vom FC Ente Bagdad. Den Flüchtlingen wird jedoch nicht nur in puncto sportlicher Freizeitgestaltung unter die Arme gegriffen – neben der Ausrüstung für den Fußballsport wird auch abseits des Platzes Integration großgeschrieben. Gemeinsam mit fünf Flüchtlingen aus Syrien hat die Ente Bagdad eine Kultur-Kickreise in die Lüneburger Heide gemacht, um die neue Heimat Deutschland etwas besser vorzustellen. „Eine ideale Gelegenheit,

den bei uns mitspielenden Flüchtlingen einen anderen Teil Deutschlands zu zeigen, um ihnen die unterschiedliche Vielfalt an Natur, Kultur, Menschen sowie regionale Besonderheiten näher zu bringen. Die Erweiterung des bisher eingeschränkten Blickfeldes und das bessere Kennenlernen des Landes, in dem sie leben möchten ist ein bedeutender Schritt in der Integrationsarbeit“, sagt Uhlich. Dabei hatte die Reisegruppe ein richtiges Spektakel erleben dürfen. „An dem Wochenende war rund um die Michaeliskirche

in Lüneburg das Alltagsleben und die Handwerkskunst der Renaissance ausgestellt, über 250 Schausteller haben in zeitgenössischen Kostümen als Bauern, Soldaten und Musikanten mitgewirkt. Das war natürlich ein Highlight. Mit der Stadtführung, der Wasserturmbesichtigung, einer Jazz-Matinee und dieses besonderen Schauspiels haben die Mitreisenden ein umfassendes Bild der Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit erhalten können“, freut sich Uhlich. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Übernahme der Kosten für Hotel, Verpflegung und kulturelle Besichtigungen für die Flüchtlinge mit einer Spende von 1.200 Euro unterstützt.

## Rassismus die rote Karte zeigen



Eine gelebte Partnerschaft – seit 2010 ist „SRtRC“ Partner des 05er Klassenzimmers.



Die Organisation „Show Racism the Red Card“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen in speziellen Workshops mit dem Thema Respekt und Akzeptanz anderer Nationen und Kulturen in Dialogen und Rollenspielen vertraut zu machen und für Diskriminierung zu sensibilisieren. Seit 2010 ist „Show Racism the Red Card“ auch Partner des 05er Klassenzimmers und stellt mit den Partnerschulen der 05er regelmäßig Workshops auf die Beine. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sind immer



mit großem Einsatz dabei, und dank der Anwesenheit der Lehrer kann das Erlernete auch in den angestammten Schulräumlichkeiten fortgesetzt und angewendet werden. Besonders bei der Sensibilisierung für diskriminierende

Äußerungen gab es bei den Kids den einen oder anderen Aha-Effekt, der deutlich machte, wie schmal der Grat zu Diskriminierung und Rassismus im Alltag ist. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat „Show Racism the Red Card“ als nachhaltiges Erziehungs- und Bildungsprojekt zur Förderung von Toleranz und Akzeptanz anderer Nationen, Kulturen und Religionen mit 2.000 Euro unterstützt.

## Wo Vertrauen wächst



Der neue Ballfangzaun ermöglicht den Erhalt des Rasenplatzes.

**B**ereits seit rund 60 Jahren schenken die Bethanien Kinderdörfer Kindern und Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Familien leben können, ein neues Zuhause in familienähnlicher Atmosphäre und schaffen so den Nährboden für ein gesundes Vertrauen in das Leben. In Eltville leben über 70 Kinder und Jugendliche vom Säugling bis zum Heranwachsenden. Der Schwerpunkt liegt bei der Aufnahme von Geschwistergruppen. Vor Ort leben und arbeiten die Kinderdorfmütter mit den Kindern rund um die Uhr in einem Haus in einer Großfamilie. Ferner gibt es Wohn- oder Tagesgruppen, Gruppen nur für Jungen oder Mädchen, Betreutes Wohnen, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften, Erziehungsstellen, Familiäre Bereitschaftsbetreuung, eine heilpädagogische Kleinstschule und Am-

bulante Angebote. Auch wenn die eigene Familie für die Kinder in den Bethanien Kinderdörfern nicht der richtige Obhutsort ist, werden doch wichtige Bezugspersonen wie Eltern, Großeltern oder Pflegefamilien im Rahmen der Eltern- und Familienarbeit miteinbezogen.

Im Bethanien Kinderdorf in Eltville gibt es neben einem Spielplatz für die kleineren Kinder einen Rasen-Fußballplatz. Im Rahmen der jährlichen TÜV-Überprüfung wurde die Auflage erlassen, einen Ballfangzaun aufzustellen, der den Fußballplatz vom Spielplatz trennt. Die Kosten hierfür überstiegen jedoch die Möglichkeiten des Kinderdorfes, auch wenn ein Spender sich bereit erklärt hat, einen Teil zu übernehmen. Hier ist „Mainz 05 hilft e. V.“ eingesprungen und hat die Finanzierungslücke von 2.500 Euro für den Ballfangzaun geschlossen.



## Spiel der Herzen

# Von wegen verflixtes siebtes Jahr

Die siebte Auflage des „Spiel der Herzen“ wurde die erfolgreichste in der Geschichte der großen Charity-Aktion: Stolle 42.000 Euro konnten mit Hilfe der Fans des 1. FSV Mainz 05 sowie den freiwilligen Helfern des Vereins, aus der Fanszene und von „Mainz 05 hilft e. V.“ eingenommen werden. Für die drei Empfängervereine Mainzer Flüchtlingsrat, kids ahead e. V. sowie die psychosoziale Beratungsstelle der evangelischen Wohnungslosenhilfe Mainz eröffnet der Geldsegen verbesserte Perspektiven.



Fleißige Helfer aus der Fanszene beim Pinverkauf vor der Coface Arena.

Das Klappern der Spendendosen war beim letzten Heimspiel der Hinrunde überall zu hören. Mehr als 200 freiwillige Helfer aus der Fanszene verkauften blinkende Pins, um mit den eingenommenen Erlösen Menschen aus ihrer Mitte zu helfen. Und das schon zum siebten Mal. Mehr als 200.000 Euro konnten so schon für die gute Sache gesammelt werden. Doch das siebte Jahr sollte entgegen seiner verflixten Reputation das erfolgreichste werden: insgesamt wurde die Rekordsumme

von 42.000 Euro eingebracht. Die drei karitativen Einrichtungen „Mainzer Flüchtlingsrat“, die Initiative „kids ahead e. V.“ sowie die psychosoziale Beratungsstelle der „evangelischen Wohnungslosenhilfe Mainz“ konnten sich über jeweils 14.000 Euro freuen.

„Was für ein eindrucksvolles Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe,“ sagt Behrouz Asadi vom Mainzer Flüchtlingsrat und Leiter Migration bei den Malteser-Verken, „wir sind ergriffen von der immensen Spendenbereitschaft und freuen uns sehr, dass wir dank der



Auch der 05er KidsClub hat fleißig beim Spenden-sammeln geholfen.



großzügigen Gaben nun insbesondere den Kindern unter den Flüchtlingen hier in Mainz durch die Schaffung eines neuen Spielplatzes einen Ort geben können, in dem sie sich vom Erlebten ablenken und es verarbeiten können.“ Auch bei der gemeinnützigen Einrichtung „kids ahead e. V.“ der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Mainz werden die Kleinsten von den Spenden am meisten profitieren. „Klasse, dass wir dank der Fans und Freunde der 05er nun unser Klettergarten-Projekt umsetzen und unseren Therapie-Möglichkeiten nun eine weitere, sehr wirkungsvolle Methode hinzu-

„  
**Was für ein eindrucksvolles Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Wir sind ergriffen von der immensen Spendenbereitschaft.**

fügen können“, freut sich Daniel Kleis von kids ahead e. V. Für die evangelische Wohnungslosenhilfe Mainz ist die Spende insbesondere in der kalten Jahreszeit ein Segen, denn gerade wenn es draußen stürmt und schneit, sind die Räume der Beratungsstelle in der Wallstraße immer voll. „Wir möchten allen Spendern für ihre Großzügigkeit im Namen aller unserer wohnungslosen Besucher danken, die sich nun über neues Mobiliar im Aufenthaltsraum sowie neue Materialien für die Hobbygruppen freuen können. Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Herzenswärme auch im Winter in Mainz zugegen ist“, so Tanja Scherer, Bereichsleitung der psychosozialen Beratungsstelle.

Auch Harald Strutz, Präsident des 1. FSV Mainz 05 zeigte sich beeindruckt: „Einfach Klasse, wie stark unsere Fans und Partner sowie unsere Mannschaft ihre Solidarität gezeigt haben für diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen und es nicht so gut haben wie viele von uns. Ich





Der Spielplatz in Bretzenheim muss dringend erneuert werden, damit die Kinder gefahrlos spielen können.

finanziellen Beitrag zum Erfolg des Spiels der Herzen geleistet und die Summe um 4.500 Euro aufgestockt. Seit Start der Charity-Aktion

„Spiel der Herzen“ im Jahre 2008 sind nun insgesamt 247.000 Euro für karitative Einrichtungen aus Mainz und der näheren Umgebung zusammengekommen.

bin stolz, dass wir in diesem Jahr eine solch große Summe für den guten Zweck sammeln und damit die Nöte Bedürftiger in der Region lindern konnten. Mein herzlicher Dank gilt allen Spendern und Helfern, die das Spiel der Herzen mit ihrem Engagement auch in diesem Jahr wieder zu einem Riesenerfolg haben werden lassen.“ Dr. Udo Seyfarth, Vorsitzender der Supporters Mainz ergänzt: „Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgte dieses Jahr auf der Basis von Bewerbungen konkreter sozialer Projekte gemeinsam durch Fans und Vereinsvertreter. So können wir noch transparenter machen, was mit den Spenden passiert – ein Aspekt, der für das gute Ergebnis der Aktion in jedem Jahr wichtig war.“

Möglich wurde die Rekordsumme auch durch die Unterstützung vieler Partner des 1. FSV Mainz 05. Das Spiel der Herzen wurde 2014 von der Sparkasse Mainz, Belushi 24, Gauls Catering, der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung, der Verlagsgruppe Rhein-Main sowie dem Radiosender Antenne Mainz großzügig unterstützt. Auch „Mainz 05 hilft e. V.“, der karitative Verein des Bundesligisten, hat sich sowohl mit einer monetären Spende als auch mit vielen helfenden Händen am Spiel der Herzen beteiligt. Zudem hat auch die Profimannschaft des 1. FSV Mainz 05 einen

„  
Es ist wunderbar zu sehen,  
wie viel Herzenswärme auch im  
Winter in Mainz zugegen ist!

## Die drei Empfänger 2014:

### 1. Kategorie Flüchtlingshilfe: Spielplatz Bretzenheimerstraße

In der Bretzenheimerstraße 19 in Mainz befindet sich seit vielen Jahren eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge. Hier leben Menschen aus verschiedensten Ländern der Welt auf knappen Räumlichkeiten teilweise schon viele Jahre zusammen. Für die Kinder und Jugendlichen ist die Möglichkeit im Freien zu spielen oder anderen sozialen Aktivitäten nachzugehen zwar räumlich gegeben, aber durch die Abnutzung und den Verschleiß ist die Verletzungsgefahr sehr groß.

Mainz 05 hilft, die Stadt Mainz, die Wohnbau, die Malteser, Ehrenamtliche und die Vermieterin haben sich zusammengetan und werden einen neuen Spielplatz mit einem Sandkasten, einer Zwei-

erwippe, einer Zweierschaukel und einer Rundbank bauen. Vorab wird das komplette Gelände aufbereitet, um den Spielplatz sicher erbauen zu können.



Zusätzliche Therapiemöglichkeiten schaffen durch den Bau eines Kletterparks.

### 3. Kategorie Senioren: „Evangelische Wohnungslosenhilfe Mainz, Psychosoziale Beratungsstelle“

Die „evangelische Wohnungslosenhilfe“ befindet sich in der Wallstraße 13 in 55122 Mainz und bietet Menschen in Not unbürokratische Überlebenshilfe an. Das Frühstücksangebot, die Nutzung der Kleiderkammer und die Beratung sind für die Hilfesuchenden kostenlos und an keine Bedingungen geknüpft. Das Angebot

wird durchschnittlich von 43 Personen genutzt. Damit die Wohnungslosen sich auch weiterhin wohl fühlen, sollen neue Tische und Stühle für den Aufenthaltsraum angeschafft werden sowie Materialien für die Hobbygruppen. Neben der Versorgung der Grundbedürfnisse ist es ein besonderes Anliegen den Menschen einen Ort der Erholung und Wertschätzung zu bieten, aber auch den Alltag durch besondere Angebote aufzufrischen. Besuche im Theater, im Museum, Besuch im Frankfurter Zoo, im Klettergarten und andere sportliche Aktivitäten sollen angeboten werden.

### 2. Kategorie Kinder: „kids ahead e.V.“

In der Kinder- und Jugendpsychiatrie Mainz werden Kinder und Jugendliche mit speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen therapeutischen Konzepten behandelt. Da die Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten entscheidend für den Therapieerfolg ist, werden auch diese mit einbezogen. Für die Bearbeitung der Familienthemen stehen diverse Methoden zur Verfügung. Von großer Bedeutung für das „Elterstraining“ ist die Arbeit im Klettergarten.

Bislang nehmen die Klettergartentrainer gemeinsam mit den Eltern den Weg nach Alzey auf sich. Mit einem Klettergarten vor Ort kann das Angebot ausgeweitet werden und mehr wirkungsvolle Trainingseinheiten erfolgen. Aber auch als Freizeitangebot ohne zusätzliche Kosten für die Patienten, die teilweise aus finanziell schwachen Familien stammen, kann der Klettergarten genutzt werden.



Den Besuchern sollen besondere Erlebnisse ermöglicht werden.



## Immer im Einsatz

„Mainz 05 hilft e. V.“ war über die Spendenvermittlung hinaus auch bei vielen Veranstaltungen in und um Mainz sehr aktiv, um Spenden zu sammeln und Informationen über den karitativen Verein des Bundesligisten zu vermitteln.



Ein starkes Team: Mainz 05 hilft beim Partnertag am Stand der AZ auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung.

So haben die Verlagsgruppe Rhein-Main und „Mainz 05 hilft e. V.“ beim Partnertag im Rahmen der Rheinland-Pfalz-Ausstellung eine große Tombola mit Autogrammstunde einiger 05-Profis auf die Beine gestellt. Die zahlreichen Besucher konnten so nicht nur die spannenden Ausstellungsstücke bewundern, sondern beim Schlendern über das Messegelände auch etwas für die gute Sache tun und sich nebenher von ihren Lieblingsspielern Autogramme und Fotos holen. Dass „Mainz 05 hilft e. V.“ auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung dabei ist, hat mittlerweile schon Tradition – es war bereits der vierte Auftritt des Charity-Projekts der 05er bei der großen Veranstaltung auf dem Messegelände.

Beim großen Gesundheitstag des Ärztefanclubs in der Coface Arena konnte sich „Mainz 05 hilft e. V.“ ebenfalls in 2014 engagieren. Mehr als 3000 Besucher kamen in die VIP-Räumlichkeiten der Coface Arena, um sich gratis auf Herz und Nieren durchchecken zu lassen. Ihr Herz konnten die Gäste aber nicht nur medizinisch unter Beweis stellen: Mit einer großen Tombola mit interessanten Preisen konnte „Mainz 05 hilft e. V.“ insgesamt die stolze Summe von 2.000 Euro für den Förderverein für Tumor- und Leukämie-kranke Kinder e. V. in Mainz sammeln.

Und sogar die WM 2014 stand im Zeichen von „Mainz 05 hilft e. V.“ Beim großen Public-Viewing-Event in der Coface Arena war das Charity-Projekt des Bun-





desligisten gemeinsam mit dem „Weltladen Unterwegs“ vertreten und konnte mit dem Verkauf unter humanen Bedingungen hergestellter und fair gehandelter Waren aus aller Welt Geld für den guten Zweck sammeln. Der bunte Stand von „Mainz 05 hilft e. V.“ und dem Weltladen hat viele Fans angezogen und bot mit Essbarem und Interessantem aus aller Herren Länder eine große Vielfalt an Waren. Darüberhinaus gab es bei einer Verlosung tolle Preise zu gewinnen.

**D**och nicht nur beim Kicken mit den Weltstars hat sich „Mainz 05 hilft e. V.“ 2014 engagiert. Beim großen Fanclubturnier sowie dem Sponsors Cup hat der karitative Verein wieder für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Gemeinsam mit dem Hotel „Park Inn“, Coca Cola und



dem Backhaus Lünig wurden allerlei Leckereien geboten. Der Erlös von insgesamt rund 2.300 ging an „Mainz 05 hilft e. V.“

**B**ei der Sport- und Spaßmeile in der Mainzer Innenstadt hat sich „Mainz 05 hilft e. V.“ gemeinsam mit allen anderen sozialen Projekten des Bundesligisten der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei ist „Mainz 05 hilft e. V.“



sogar selbst sportlich unterwegs gewesen: Sowohl beim Firmenlauf von Antenne Mainz als auch beim Lebenslauf 2014 nahmen Mitglieder des karitativen Projekts teil, dazu spendete „Mainz 05 hilft e. V.“ beim Lebenslauf sogar 7.000 Euro zugunsten der Pfarrer-Landvogt-Hilfe. Auch den LomoCup hat der Verein mit einer Tombola für den guten Zweck unterstützt.

**K**urz vor Jahresschluss war „Mainz 05 hilft e. V.“ jeweils noch bei zwei weihnachtlichen Events vertreten. Erst wurde beim Glühweinausschank beim großen 05er-Weihnachtsfanevent in der Coface Arena geholfen. Dann war man wie im Vorjahr mit einer Tombola beim Fan-Weihnachtsmarkt der Szene Mainz am Bruchweg vertreten. Hier konnten sich die Besucher an einer Vielzahl von tollen Verkaufs- und Aktionsständen mit Weihnachtsgeschenken für ihre Lieben eindecken und dabei gleich etwas Gutes tun, denn auch hier gingen die Einnahmen an den guten Zweck.



## UNSERE PARTNER:

### **Der gute Wille allein kann noch nicht helfen ...**

Und neben tatkräftigen Händen benötigt ein Verein, der Gutes tun möchte, Zugriff auf finanzielle Mittel. Mainz 05 hilft e. V. konnte von Beginn an auf engagierte Unternehmen der Region zählen, die ohne Zögern und auf kurzem Wege eine solche Unterstützung zusicherten. Diese Art der Anerkennung und Wertschätzung unseres Tuns macht uns ein wenig stolz und ausgesprochen dankbar!



## **Dr. Engelbert Günster,** *Boehringer Ingelheim*



Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil diese Initiative ganz nah bei den Bedürftigen unserer Region dran ist und sich gezielt und pragmatisch um Not leidende Familien, Kinder, Jugendliche und Ältere kümmert. Es macht Freude, Teil einer engagierten, selbstlosen Organisation zu sein, die weiss, wo es fehlt, und anpackt.

## **Bernd Koslowski,** *Verlagsgruppe Rhein Main*



Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil wir von den Projekten, die der Verein unterstützt, überzeugt sind und die Fördermittel genau da ankommen, wo sie gebraucht werden – in unserer Region, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Hierfür tragen wir gemeinsam mit allen im Verein Verantwortlichen auch durch unser Engagement im Vorstand bei und freuen uns, auch weiterhin unserer Leserschaft über die vielfältigen Aktionen und Erfolge von „Mainz 05 hilft e. V.“ in der Allgemeinen Zeitung berichten zu können.

## **Frank Zwanziger,** *Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung*



Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil der Sportverein FSV Mainz 05 mit dieser sozialen Initiative ein ebenso großes Ausrufezeichen setzt, wie unsere Lotto-GmbH seit 2007 mit der Lotto-Stiftung.

Geschäfte, bei denen es nicht selten um Millionenbeträge geht auf der einen Seite. Andererseits die Menschen nicht vergessen, die sich vielleicht weder eine Eintrittskarte der 05er noch einen Lottoschein leisten können. Das verbindet und vereint uns.

## **Andreas Mante,** *Sparda-Bank Südwest eG*



Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil die Ziele und Werte des Vereins mit unseren übereinstimmen. "Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!" Treffender als mit diesem Motto, das Erich Kästner zum Leitsatz seines Wirkens machte, lässt sich kaum beschreiben, was eine Gesellschaft erst lebenswert macht. Soziales Engagement von Menschen für Menschen. Besonders schön ist es, wenn sich Menschen dafür zusammentun. Die Sparda-Bank unterstützt seit Anfang an Mainz 05 hilft. Gemeinschaftlich lassen sich Ziele besser erreichen und Dinge bewegen.

## **Kontakt**

Mainz 05 hilft e. V.

Isaac-Fulda-Alle 5

55124 Mainz

Telefon: 06131 - 37550 0

Fax: 06131 - 37550 33

[info@mainz05hilft.de](mailto:info@mainz05hilft.de)

## **Spendenkonto**

Sparda-Bank Südwest

IBAN:

DE 3355 0905 0000 0888 0050

BIC: GENODEF1S01

## **Schirmherr**

Karl Kardinal Lehmann

## **Vorstand**

Harald Strutz (Vorsitzender)

Dag Heydecker (Geschäftsführer)

Michael Kammerer

Tobias Sparwasser

Magnus Schneider

Dr. Engelbert Günster

Bernd Koslowski

Dr. Wolfram Pika

## **Projektleitung**

Stefanie Reuter





## **Initiativteam 2014**

Kathrin Barth

Dr. Dr. Rainer Buch

Hans-Hermann Dechent

Dr. Wolfgang Deckers

Eva-Maria Elzer

Heribert Gathof

Beatrix Göbel

Gisela Goerisch

Klaus Hafner

Klaus Hammer

Daniela Harder

Dag Heydecker

Dr. Wolfgang Klee

Anita Klein

Jochen Lindroth

Andreas Manthe

Dirk Martin

Annerose Mauer

Gerhard Maurer

Dr. Mario Müller

Dr. Wolfram Pika

Felix Pothmann

Stefanie Reinhardt

Stefanie Reuter

Hans Jürgen Schall

Friedhelm Schmitz

David Schössler

Dr. Udo Seyfarth

Harald Strutz

Dr. Peter Wadle

Albert Weber

Franz Weber

Dagmar Wepprich-Lohse





Zu guter Letzt möchten wir uns bei all denen bedanken, die zur Fertigstellung des diesjährigen Charity Reports beigetragen haben.

